

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

282 (13.10.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 282. Zweites Blatt.

Donnerstag den 13. Oktober

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 89985. Die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend.

Wir bringen gemäß § 8 der landesherrlichen Verordnung vom 18. Juni dieses Jahres, die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend, zu allgemeiner Kenntnis, daß für hiesige Stadt nach der von den kirchlichen Organen getroffenen Bestimmung die Zeit des vormittägigen Hauptgottesdienstes auf die Stunden von 9 bis 11 Uhr, die Zeit des Nachmittagsgottesdienstes auf die Stunden von 2 bis 4 Uhr festgesetzt ist.

Im Anschlusse hieran geben wir nachstehende Vorschriften der oben erwähnten landesherrlichen Verordnung öffentlich bekannt:

§. 1.

Allgemeine Bestimmung.

Es ist untersagt:

1. an den Sonntagen und an folgenden gebotenen Festtagen: nämlich am Neujahrstag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Christitag und Stefanstag, ferner in Gemeinden, in welchen die katholische Konfession Pfarrechte hat, am Fronleichnamstag und in Gemeinden, in welchen die evangelische Konfession Pfarrechte hat, am Charfreitag öffentlich zu arbeiten oder Handlungen vorzunehmen, welche geeignet sind, durch ihre Vornahme an solchen Tagen öffentliches Aergernis zu erregen, oder durch welche der Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten einer christlichen Konfession gestört werden können;
2. an folgenden Festtagen: nämlich am Dreikönigstag, Mariä Lichtmess, Josefstag, Mariä Verkündigung, Gründonnerstag, Chorfreitag, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis, geräuschvolle Handlungen vorzunehmen, welche geeignet sind, den Gottesdienst oder andere religiöse Feierlichkeiten einer in der Gemeinde Pfarrechte besitzenden christlichen Konfession zu stören.

Arbeiten und Handlungen, welche in Notfällen oder im öffentlichen Interesse unverzüglich vorgenommen werden müssen, fallen nicht unter dieses Verbot.

Die im ersten Absatz Ziffer 1 bezeichneten gebotenen Festtage gelten auch als Festtage im Sinne der deutschen Gewerbeordnung (vergl. §. 105 a Absatz 2 daselbst).

§. 3.

Arbeiten im Handelsgewerbe.

Unter das Verbot der öffentlichen Arbeiten im Handelsgewerbe (§. 1 Ziffer 1 dieser Verordnung) fällt außer dem nach §. 41 a der Gewerbeordnung untersagten Gewerbebetriebe in offenen Verkaufsstellen und dem nach §. 55 a der Gewerbeordnung verbotenen Wandergewerbebetriebe (§. 55 a Absatz 1 Ziffer 1 bis 3 der Gewerbeordnung) und dem am Wohn- und Niederlassungsorte auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten oder von Haus zu Haus stattfindenden Gewerbebetriebe (§. 42 b der Gewerbeordnung, ambulantes Gewerbe):

1. die Abhaltung von Messen und Märkten; jedoch kann das Bezirksamt für Sonntage und gebotene Festtage die Abhaltung einer Messe, eines Jahr- oder Spezialmarktes vom Schlusse des vormittägigen Hauptgottesdienstes an gestatten;
2. die Vornahme von öffentlichen Versteigerungen und Verpachtungen;
3. das öffentliche Auslegen und Aushängen von Waaren an Verkaufsstellen, so lange der Gewerbebetrieb in denselben nach §. 41 a der Gewerbeordnung untersagt ist und außerdem auch während des vormittägigen Hauptgottesdienstes.

Ausnahmsweise sind an Sonntagen und gebotenen Festtagen nachstehende öffentliche Arbeiten und Verrichtungen im Handelsgewerbe gestattet:

- a. während des ganzen Tages der Verkauf von Arzneimitteln in Apotheken;
- b. frühestens vom Schlusse des vormittägigen Hauptgottesdienstes an das nach §. 55 a der Gewerbeordnung durch die untere Verwaltungsbehörde zugelassene Feilbieten und Ankaufen von Gegenständen, insbesondere von Obst und anderen Erwaaren, auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten und von Haus zu Haus;
- c. bei der Durchfahrt von Zügen das Feilbieten frischer Lebensmittel auf den Eisenbahnstationen;
- d. das öffentliche Arbeiten in denjenigen Handelsgewerben, deren vollständige oder teilweise Ausübung an Sonn- und Festtagen zur Befriedigung täglicher oder an diesen Tagen besonders hervortretender Bedürfnisse der Bevölkerung erforderlich ist.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1892.

Großb. Bezirksamt.
D. d.

(§. 105 o, Absatz 1 der Gewerbeordnung), insbesondere das Herumtragen der betreffenden Lebensbedürfnisse in die Häuser der Kunden während derjenigen Stunden der Sonntage und Festtage, für welche nach §. 105 o Absatz 1 der Gewerbeordnung Ausnahmen vom Verbote der Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern zugelassen sind.

§. 4.

Arbeiten des öffentlichen Verkehrs.

Unter das Verbot der öffentlichen Arbeiten und Handlungen im öffentlichen Verkehr (§. 1 Ziffer 1 dieser Verordnung) fällt auch die auf öffentlichen Straßen stattfindende gewerbemäßige Beförderung von Gütern mittelst Fuhrwerken und von Vieh, sowie das Beladen und Entladen von Schiffen, Rähnen und Flößen. Jedoch sind von dem Verbote solche Arbeiten ausgenommen, welche ihrer Natur nach überhaupt nicht, oder doch nicht ohne sehr erhebliche wirtschaftliche Nachteile unterbrochen oder aufgeschoben werden können. Auch kann die Ortspolizeibehörde für sonstige unverschlechte Arbeiten und Handlungen des öffentlichen Verkehrs Nachsicht erteilen, wenn die Notwendigkeit der Sonntagsarbeit nicht von dem Unternehmer absichtlich herbeigeführt oder durch Fahrlässigkeit verschuldet ist.

Das Verbot des §. 1 Ziffer 1 erstreckt sich nicht auf:

1. den Betrieb der Eisenbahnen, der Post, der Schifffahrt u. Flößerei;
2. das Anbieten und Verrichten von Diensten auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen;
3. die gewerbemäßige Beförderung von Personen mittelst Fuhrwerken und sonstigen Fahrzeugen.

Jedoch bleibt es hinsichtlich des Eisenbahnverkehrs der Verfügung des zuständigen Ministeriums, hinsichtlich der in Ziff. 2 und 3 bezeichneten Gewerbe der ortspolizeilichen Vorschrift vorbehalten, die Vornahme von Arbeiten und Handlungen im öffentlichen Verkehr an bestimmten Zeiten der Sonntage und der gebotenen Festtage einzuschränken und zu untersagen.

Der von Privatunternehmern vermittelte Brief- und Paketverkehr ist an den Sonntagen und gebotenen Festtagen nur während den Stunden zulässig, an denen ein gleicher Betrieb durch die Reichspost stattfindet.

§. 6.

Verkehr in Wirtschaften.

In Gast- und Schankwirtschaften dürfen an den in §. 1 Ziffer 1 dieser Verordnung bezeichneten Tagen vor Schlusse des vormittägigen Hauptgottesdienstes und während des Nachmittagsgottesdienstes keine geräuschvollen Belustigungen und kein lärmendes Besen und Spielen stattfinden.

§. 7.

Aufzüge, Musikaufführungen, Schau- und Vorstellungen und sonstige Lustbarkeiten.

Die Veranstaltung von öffentlichen Aufzügen, Musikaufführungen, Schauspielen, theatralischen Vorstellungen oder sonstigen Lustbarkeiten ist untersagt:

1. für den ganzen Tag: Am Christtage, an sämtlichen Tagen der Charwoche, am Oster- und Pfingstsonntage, ferner in Gemeinden, in welchen die katholische Konfession Pfarrechte hat, am Fronleichnamstage und in Gemeinden, in welchen die evangelische Konfession Pfarrechte hat, an dem Sonntage, auf welchen der Buß- und Betttag fällt;
2. für die Dauer des vormittägigen Hauptgottesdienstes: an den übrigen in §. 1, Absatz 1, Ziffer 1 dieser Verordnung bezeichneten Sonn- und Festtagen.

Jedoch dürfen außerhalb der dem vormittägigen Hauptgottesdienste gewidmeten Zeit an den letzten drei Tagen der Charwoche Aufführungen ernster Musik und an den übrigen unter Ziffer 1 bezeichneten Tagen Musikaufführungen, welche einem höheren Interesse der Kunst dienen (Konzerte), sowie Theatervorstellungen ernsten Inhalts stattfinden, vorbehaltlich der nach §. 63 des P.-St.-G.-B. der Polizeibehörde zustehenden Untersagungsbefugnis. Zuwiderhandlungen haben gemäß §. 366 Ziffer 1 N.-St.-G.-B. eine Strafe an Geld bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen zu gewärtigen.

Bekanntmachung.

Nr. 11246. Die Krankenversicherung betreffend.

Der Stadtrat hat mit Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, für diejenigen Gewerbezweige und Betriebsarten, deren Arbeiter z. Bt. der reichsgesetzlichen Gemeindekrankenversicherung angehören, eine allgemeine Ortskrankenkasse zu errichten, welche am 1. Januar l. J. in's Leben treten soll.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntniß der Angehörigen der reichsgesetzlichen Gemeindekrankenversicherung, daß die versicherungspflichtigen Arbeiter der nachverzeichneten Gewerbe, in welchen je mehr als hundert Personen beschäftigt sind, gegen die Errichtung einer gemeinsamen Ortskrankenkasse Widerspruch erheben können:

Anstreicher, Lackiere und Lüncher,
Barbiere und Friseur,
Bierbrauer,
Blechner und Installateure,
Buchdrucker,
Gypfer,

Klebermacherinnen,
Kutscher und Fuhrleute,
Maurer und Steinhauer,
Sattler und Tapetiere,
Schlosser und Mechaniker,
Schneider,

Schreiner,
Schuhmacher,
Wirtschaftspersonal,
Zimmerleute.

Ein etwaiger Widerspruch ist längstens bis Mittwoch den 19. Oktober schriftlich oder mündlich bei unterzeichneter Behörde zu erheben.

Karlstraße, den 11. Oktober 1892.

Krankenversicherungs-Kommission.

Siegrist.

Schumann.

Evangelischer Bund. Familienabend

am Sonntag den 16. Oktober, Abends 8 Uhr, im Gartensaal des „Weißen Bären“ (Karl-Friedrichstraße).

Die Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden sind freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Bergebung von Maurer-, Cement-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten, sowie Eisenlieferung.

2.1. Für die Erweiterung des Städtischen Wasserwerkes vergeben wir:

1. Maurerarbeiten;
2. Herstellung von Maschinenfundamenten in Cementbeton;
3. Steinhauerarbeiten (rotte Pfingstbäler);
4. Zimmerarbeiten;
5. Walzeisenlieferung.

Angebote sind, für jede Arbeit getrennt, bis Samstag den 15. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, auf unserm Bureau Kaiser-Allee 11, wo auch Zeichnungen und Bedingungen auflegen, einzureichen.

Karlstraße, den 11. Oktober 1892.
Städt. Gas- und Wasserwerke.

Wohnungen zu vermieten.

Erbsprinzenstraße 26 ist eine kleine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.

Kaiserstraße 41 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten.

2.1. Kriegstraße 85a ist eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und allem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Treppen hoch, oder Kaiserstraße 58 im Laden.

Ein Laden

mit oder ohne Wohnung, in bester Geschäftsloge der Erbsprinzenstraße, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Erbsprinzenstraße 26.

Zimmer zu vermieten.

* Grenzstraße 3 ist ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf 23. Oktober zu vermieten.

* 3.1. Amalienstraße 46 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit zwei Betten, auch für junge Eheleute geeignet, sofort billig zu vermieten.

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist an einen oder zwei solbde Herren mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Werberplatz 45 im 3. Stock.

Ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer (nahe der Reichspost und der Grob. General-Direktion) ist auf sofort zu vermieten: Friedrichsplatz 3, Bel-Etage.

— Bürgerstraße 13 ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang an einen solbden Herrn oder Fräulein zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

* Kronenstraße 6 sind zwei kleinere, unmöblierte Zimmer im 1. Stock des Seitenbaues für 8 Mk. monatlich sogleich oder später zu vermieten. Eben-dasselbst ist auch ein unmöbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Werberplatz 36 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Zwei sehr schöne Zimmer, beide auf die Strasse gehend, sind unmöbliert oder möbliert, event. mit Burasenzimmer, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstrasse 7 im 2. Stock.

Ein gut möbliertes, großes Parterrezimmer mit freiem Eingang ist sofort zu vermieten: Kriegstraße 6, zunächst Ecke der Kronenstraße. 2.1.

Magazine und Stallung

samt mehreren Schuppen, alles auf einem Plage von 2160 Quadratmeter, beisammen liegend, am Scharweg, neben der Patronenfabrik gelegen, ist im Ganzen oder geteilt preiswert zu vermieten oder unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer

Max van Venrooy,
6.5. Kurovenstraße 27.

Zimmer-Gesuche.

* 2.1. Gesucht per 15. Oktober 2-3 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), möglichst mit besonderem Eingang, in besserer Hause. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5216 besördert das Kontor des Tagblattes.

2.1. Zwischen dem Marktplatz und der Karlstraße wird per sofort ein unmöbliertes, möglichst parterre liegendes Zimmer gesucht. Offerten unter Nr. 5215 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein einfach möbliertes kleines Zimmer wird für einen anständigen Herrn in der Nähe der Ritterstraße sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5213 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein kleines, möbliertes Zimmer event. mit Pension wird von einem soliden jungen Manne für sofort oder zum 15. Oktober gesucht. Gesl. Offerten sind nur mit Preisangabe unter Nr. 5211 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein solides Zimmermädchen, welches etwas servieren kann, wird sogleich gesucht: Kaiserstr. 219.

2.2. Ein sauberes, kräftiges Mädchen, welches etwas serotien und häusliche Arbeiten verrichten kann, findet sofort gute und lohnende Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein ordentliches Mädchen, welches willig Hausarbeit verrichtet, wird zu einer kleinen Familie nach Worzheim sofort gesucht. Näheres bei Juwelier Friedrich, Kaiserstraße 92.

* Ein braves Mädchen, welches häusliche Arbeiten verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, findet sofort Stellung: Viktoriastraße 7 im 2. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sofort eine gute Stelle: Durlacher-Allee 26 im 2. Stock.

* Ein einfaches, tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. oder 15. November. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Ein Mädchen aus guter Familie, im Nähen und Bügeln gewandt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als besseres Zimmermädchen. Offerten unter Nr. 5205 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 49.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näheres Waldhornstraße 16 im 3. Stock des Hinterhauses.

* Ein Mädchen aus besserer Familie, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich in einem guten Hause Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Offerten unter Nr. 5204 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

* 2.2. Ein fleißiger Geschäftsmann sucht ein Kapital von 2000 A gegen gute Sicherheit auf sein Haus aufzunehmen. Offerten sind unter Nr. 5162 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

3.2. Von einem pünktlichen Zinszahler werden 5000 Mark auf ein Haus in guter Lage gesucht. Adressen unter Nr. 5164 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

* 2.2. Auf II Hypothek werden von einem pünktlichen Zinszahler 2000 Mark auf ein neues Haus sofort gesucht. Offerten unter Nr. 5173 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

30000 Mark

sind ganz oder geteilt als II. Hypothek an pünktliche Zinszahler dauernd auszuliehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapital Aufnahme.

Auf ein Anwesen in nächster Nähe von Karlsruhe werden als I. Hypothek 20000-25000 Mark per 23. Januar 1893 aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 5210 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch.

3.2. Zur massenhaften Herstellung eines Patentsartikels (Gebrauchsstück) wird ein Kapitalist mit einer Einlage von 6000 A gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 5179 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Gesucht

wird zum sofortigen Eintritt ein durchaus tüchtiger, selbständiger Arbeiter von
**Karl Kaufmann,
Blechner & Installateur,
Sofienstraße 34.**

Näherinnen

auf Damenmäntel sucht sofort
E. Cohen, Damenmäntelfabrik,
Kaiser- und Lammstraße.

Kellnerinnen!!!



Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermäd-
chen, Köche, Hotelburschen,
Kellner und Diener finden u.
suchen Stellen durch
das Haupt-Bücherei-Büreau von **H.**
Trüster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.

Eine bessere Kellnerin

findet Stelle: Kaiserstraße 142.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein solches Nähmädchen findet sogleich
dauernde Beschäftigung. Näheres Kaiserstraße 153
im 2. Seitenbau. Ederbaiselst können noch zwei
Lehrmädchen, welche alsbald Bezahlung bekommen,
eintreten.

* 2.2. Ein Kindermädchen wird auf einige Stunden
im Tage zur Aufsicht eines Kindes gesucht. Näheres
Kaiserstraße 211 im 3. Stock.

Gesucht

wird ein der Schule entlassenes Mädchen, welches
vor dem Durlacherthor oder in dessen Nähe wohnt,
für einen Laufdienst. Näheres Kaiserstraße 77,
partierre.

Ein ordentliches Mädchen

für einen Laufdienst gesucht. Zu erfragen im Kontor
des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

* 3.2. In einer Generalagentur hier kann ein an-
ständiger junger Mann mit guter Schulbildung
und schöner Handschrift in die Lehre treten. Bei
Brauchbarkeit schon in ganz kurzer Zeit Bezahlung.
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 5163 an das
Kontor des Tagblattes erbeten.

— Für ein größeres Bankgeschäft hier wird zum
sofortigen Eintritt ein

Lehrling oder Volontair

gesucht. Offerten unter 5174 sind an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Lehrling-Gesuch.

* 3.2. Ein junger Mann, welcher Lust hat, das
Tapeziergeschäft gründlich zu erlernen, kann sofort
eintreten bei

Ludwig Seiter,
Tapezier und Dekorateur,
Waldstraße 56.

Lehrling

für Kontor und Lager eines Engros-Geschäftes mit
aufsteigender Bezahlung gesucht: Kaiserstraße 106,
eine Stiege hoch. *5.1.

Wir suchen einen

Laufburschen

zum sofortigen Eintritt.
Herm. Schmoller & Co.,
135 Kaiserstraße.

Bautechner.

* 2.1. Ein junger Bautechner, gelernter Maurer,
welcher die Großh. Baugewerkschule absolvierte,
sucht alsbald Stellung, vorläufig als Volontär,
auf einem hiesigen Baubüro. Offerten unter
Nr. 5206 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladnerin Stelle gesucht

auf 1. November, gleichviel welcher Branche. Of-
feren bittet man unter Nr. 5209 im Kontor des
Tagblattes abzugeben.

Konditorei.

* 8.6. Als Verkäuferin in einer Konditorei sucht
ein Fräulein Stelle, welches mehr auf familiäre
Behandlung als auf großen Gehalt sieht. Gesl.
Offerten unter Nr. 4906 an das Kontor des Tag-
blattes erbeten.

Laufdienst-Gesuch.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht in sei-
nerm Hause Laufdienste. Näheres Amalienstr. 20
im 2. Stock des Seitenbaues.

Zur gefälligen Beachtung.

* Leopoldstraße 3 werden Herren- und Damen-

Stiefel gut und billig geföhlt, gefleckt und reparirt
und schnelle Bedienung zugesichert. Auch werden
getraene und nicht mehr passende Schuhe und
Stiefel angenommen und gut bezahlt.

Empfehlung.

2.1. Eine Kleidermacherin empfiehlt sich im An-
fertigen von Damen- und Kinderkleidern nach
neuestem System; auch wird Näharbeit jeder Art
angenommen. Dienstmädchen werden besonders be-
rücksichtigt. Näheres Falanenstraße 88.

Leihhauskommissionen

werden Kaiserstraße 179 im 1. Stock des Quer-
baues pünktlich besorgt.

Sumpenteppiche

aus Tuchen und allerlei sonstigen Abfällen
werden gut und billig angefertigt. Näheres Lessing-
straße 22 im Laden. *2.2.

Das Weißeln

von Zimmern, Plafonds und Klüchen, sowie das
Tapezieren von Zimmern wird schnell und billig
ausgeführt. *3.1.

Fr. Fleckenstein.

Spitalstraße 52 im 1. Stock des Hinterhauses.

Verloren

wurde vergangenen Sonntag eine **Busennadel**
(kleine Brillanten und Perlen) auf dem Wege
vom Theater über den Akademiestraße zum Justiz-
gebäude. Der redliche Finder wird gebeten, die-
selbe gegen Belohnung Seminarsstraße 4 abzu-
geben. *2.2.

Verloren

wurde Montag am Bahnübergang bei der Giltfinger-
straße ein **Portemonnaie** mit 160 Mark. Gegen
Belohnung abzugeben: Herrenstraße 7 im Laden.

Verloren

wurde am Dienstag Mittag von einer armen Frau
von der alten Dragonerkaserne nach dem Bahnhof
eine **Schachtel**, Inhalt: ein **Fünzigmark-**
schein, 50 Mark in Gold und 1 Fünf-
markstück. Abzugeben gegen Belohnung im
Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villen, Wirthschaften, Baupläge, Landgüter etc.

hat aus Auftrag zu verkaufen und empfiehlt sich
zum An- und Verkauf bestens

W. Gutekunst, Waldstraße 52.

Verkaufs-Anzeigen.

* 3.3. Ein junger, schöner **Vasagal** (grau), etwas
sprechend, mit schönem, 42 x 80 cm großem, neuem
Salon-Käfig ist wegen Wegzug für den billigen
Preis von 50 Mark zu verkaufen: Kaiserstraße 57
im 2. Stock.

* 2.2. Ein noch gut erhaltener **Kinderspielwagen**
ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Bernhards-
straße 8 im 1. Stock rechts.

* 2.2. Wegen Umzug ist ein
Wagner'scher Herd
zu verkaufen: Bestenstraße 56.

Ein **Dienstbotenbett** mit Strohmattlage, Unter-
bett, Kopfvollster, Kissen und Deckbett, sowie ein
Leibstuhl mit Armlehne sind zu verkaufen: Kurden-
straße 24 im 2. Stock.

* Ein beinahe neuer **Bücherschrank**, 1 Servir-
tisch, 1 Conversationslexicon, 1 Fauteuil, 1 spanische
Biblia (Zimmerabtheilung) und 1 **Rüchenschrank**
sind wegen Mangel an Platz preiswürdig zu ver-
kaufen: Kreuzstraße 9 im 3. Stock.

* Ein **Kanapee**, 1 **Rüchenschrankunterfaß**, 1 **Wart-**
wagen, 1 **Weinfäßchen**, 100 Liter haltend, sowie
1 **Fauteuil** sind billig zu verkaufen. Näheres Kaiser-
straße 11 im 2. Stock.

Eine schöne Garnitur,

ein **Kameeltaschen-Divau** und **Fauteuil** mit
Einrichtung sind sehr billig abzugeben: Hirsch-
straße 15. *2.2.

Plüsch-Garnitur,

eine feine, neue, bestehend aus 1 **Sopha** und 6
Halb-Fauteuil, **Fayverfarbig**, wird billig ab-
gegeben im **Tapezier-Geschäft** von **W.**
Kirschenlohr, Bürgerstraße 8. *2.1.

Für Weinändler und Wirthe.

— Eine **Partie weingrüne Lagerfässer**, rund,
oval, gut erhalten, Inhalt 600—1150 Liter, steht
äußerst billig zum Verkauf: Akademiestraße 57 im
2. Stock.

Ein Salon-Pianino.

feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton,
eleganter, hat äusserst billig unter Garantie
zu verkaufen

Ludwig Schwelsgut,
— **Planolager, Herrenstrasse 31.**

Fässer-Verkauf.

* 2.2. Ein **Weinfäß**, 260 Liter haltend, 3 **Wein-**
fässer, 130 Liter haltend, werden billigst abgegeben:
Kaiserstraße 36 bei **Ed. Gang.**

Kaiserstraße 186

ist eine große **Fahre Dung** zu verkaufen. *

Aufgepaßt!

— Wer getragene Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut ver-
kaufen will, der sende seine Adresse an **K. Maler,**
Spitalstraße 22.

Ankauf.

Ich zahle für getragene Herren- u. Damenkleider,
Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Uniformen und
dergleichen den reellsten Werth.

— **M. David, Brunnenstraße 2.**

Ankauf.

getragene Herren- oder Damenkleider,
Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat,
Uniformen, Borten u. dergl. zu ver-
kaufen hat,
Betten, Möbel oder Metalle aller Art
zu verkaufen hat, erzielt die höchsten
Breite bei **D. M. David, Spitalstr. 16/18.**

Wer
Wer
Wer

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe,
Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen
und allerlei Borten zahlt

A. Dwig, Durlacherstraße 85.

Ankauf!

Nur bei **J. Levy, Spitalstraße 7, Eck,**
kann man die höchsten Preise erzielen für ge-
tragene Herren- und Damenkleider, Schuhe,
und Stiefel, Uniformen, Betten und Möbel.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: früher Kreuzstr. 16'
jetzt Kreuzstraße 10 (Stadt Mannheim).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21
im 2. Stock.

Gebrauchte **Dunggrub-Röhren**
werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5208
an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

7.2.

Schutt

kann bequem abgeladen werden auf dem Bauplatz
in der Bernhardsstraße (vor dem Durlacherthor)
gegen eine Vergütung von 10 Pfg. pro Fuhr.

Wirthschaft-Gesuch.

5.2. Strebame und tüchtige **Wirthschaftsleute**, welche
gut empfohlen sind und pecuniär kräftig unterstützt
werden, wünschen baldigst eine gutgelegene, gang-
bare **Wirthschaft** zu pachten und bitten um Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 5159 an das Kontor
des Tagblattes.

Großes Ackerland im Sommerstreich

ist zu verpachten. Näheres **Kronen-**
straße 30. 6.2.

10.8. Abonnenten

zu einem kräftigen **Wittagstisch** werden ange-
nommen: Amalienstraße 37 im Spejereiladen.

21. **Parisiennne** diplômée
donne des leçons de conversation.
S'adresser au bureau du journal sous le Nr. 5217.

Privatstunden.

*21. Absolvent eines Gymnasiums mit besten
Zeugnissen (Abiturientenexamen mit „Sehr gut“
bestanden) ertheilt, auf Erfahrungen gestützt, ge-
wissenhafte und erfolgreiche Nachhilfe. Näheres
Viktoriastraße 7.

Für Eltern.

44. Bei einer für das höhere Lehrfach geprüften
Lehrerin können Schüler und Schülerinnen ihre
Schularbeiten unter gewissenhafter Beaufsichtigung
anfertigen. Gründliche Nachhilfe nach Bedarf.
Honorar sehr mäßig. Näheres: Luitensstraße 25,
parterre.

Unterrichts-Anerbieten.

88. Eine geprüfte Lehrerin ertheilt jungen Damen
Unterricht zur Fortbildung in Aufsatz, Literatur,
Geschichte, Französisch und Englisch. Sprechstunden
täglich von 11-1 Uhr: Leopoldstraße 27, eine
Treppe hoch.

Tanz-Unterricht.

— Derselbe beginnt im Oktober. Gesl. Anmel-
dungen nehme ich täglich Nachmittags von 1 bis
3 Uhr in meinem Saale, Kaiserstraße 170, entgegen.
Ad. Uütz.

**Von der Reise zurück
Dr. Benckiser.**

Meine Wohnung befindet
sich von heute ab wieder
Amalienstraße 85
im Erdgeschoss;
Büreau im Seitenbau,
1 Treppe hoch daselbst.
Karlsruhe, den 13. Oktober 1892.
Friedrich Benzinger,
Architekt. 21.

Wohnungs-Veränderung.

63. Meine Wohnung befindet sich von jetzt
ab **Degenfeldstraße 1**, parterre rechts.
Achtungsvoll

J. Neldig, Möbeltransporteur.

Donnerstag den 13. ds. Mts.,
Freitag " 14. " " u.
Samstag " 15. " "
ist unser Bureau, der israelitischen Feiertage
wegen, geschlossen.
Straus & Co.

Einen ganz vorzüglichen

Mothein

„**Rheinischer Burgunder**“
unter Garantie der Naturreinheit,
empfiehlt à M. 1. — per Flasche
H. Manding,
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße,
44. und Kaiserstraße 148.

Tischweine,

garantirt naturrein,

Kaiserhäbler	M. — 45,
Riesling II	M. — 50,
" I	M. — 60,
Marktgräfler II	M. — 80,
" I	M. 1. —,
Burgunder II	M. — 70,
" I	M. — 90,
Affenthaler	M. 1.40,
Affenthaler Auslese	M. 1.70,
Marktgräfler Schaum- wein	M. 1.75,
dto. 1/2 Flasche	M. 1.10,

empfiehlt

Julius Hoock, Weinhandlung,

Kriegstraße 6,
Haupt-Niederlage: Kaiserstraße 102a,
zunächst der Ecke der Herrenstraße.

- Niederlagen bei den Herren
Karl Beck, Ludwig-Wilhelmstraße 3,
A. Sch. Bwe., Werderstraße 63,
E. Carlein, Hirschstraße 29,
E. Deuble, Ungarierstraße 24,
Eisenwenger, Schillerstraße 12,
H. Enz, Karlstraße 12,
Ernst Feik, Schützenstraße 65,
F. Gailing, Hirschstraße 13,
E. Gäng, Kaiserstraße 43,
F. A. Gärtner, Kaiserstraße 19,
Rich. Gödmann, Rüppurrerstraße 88a,
Herm. Gräfe, Werderstraße 8,
Franz Grissel Bwe., Waldstraße 89,
J. Gross, Waldhornstraße 48,
Max Hagmann, Rheinstraße 27,
E. Helt, Karl-Friedrichstraße 6,
Emilie Herdle, Werderstraße 80,
Chr. Hertle, Jähringerstraße 19,
J. Hessel, Marienstraße 2,
W. Hirsch, Kreuzstraße 3,
W. Hofmann, Ecke der Luitensstraße 8,
J. Huber, Herrenstraße 54,
R. Jule, Sürmerstraße 5,
E. Kalesky, Durlacherstraße 55,
H. Karcher, Schützenstraße 50,
Kemm, Kaufmann, Waldhornstraße 28,
Ed. Köbner, Waldstraße 61,
W. Kupferschmid, Leopoldstraße 11,
H. Kuhn, Schützenstraße 13,
H. Lang, Luitensstraße 59,
Franz Lams, Kaiser-Allee 63,
W. Lauer, Lefingstraße 21,
W. Mart, Marienstraße 27,
Otto Mayer, Ecke der Wilhelmstraße 20,
D. Meckle, Kaiserstraße 160,
Herm. Müsch, Lefingstraße 5,
J. F. Neuert, Ungarierstraße 44,
Franz Neumaier, Göttestraße 1,
J. Neumeier, Schillerstraße 23,
H. A. Petersen, Bachnerstraße 5,
E. Richter, Jähringerstraße 77,
Joh. Schadt, Kaiserstraße 122, Eingang
Waldstraße,
Franz Schmidt, Luitensstraße 52,
E. Schmeißer, Kurvenstraße 19,
W. Scholl, Grenzstraße 9,
E. Schud, Schützenstraße 61,
Fr. Schweikert, Leopoldstraße 17,
H. Steinmann, Werderstraße 42,
H. Stenzel, Sophienstraße 66,
E. Veith, Jähringerstraße 63,
J. Wetter, Birkel 15,
Franz Weber, Leopoldstraße 37a,
Chr. Weigle, Blumenstraße 21,
J. Weill, Rheinstraße 20,
E. Wiedrüg, Gartenstraße 37,
Heinr. Zentner, Syttalstraße 25, Ecke,
Graf. Zenger, Viktoriastraße 19.
Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf
Kapsel und Etikette meine Schutzmarke, wor-
auf gefl. zu achten bitte.

In Festlichkeiten
empfiehlt
als vorzüglichem französischen Champagner
„**Vix-Bara**“

zu Originalpreisen,
per Flasche M. 4. —, M. 4.50, M. 5. —
Karl Baumann, Wein- & Theegeschäft,
Akademiestraße 20.
Größere Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Cognac,

deutschen und französischen, in verschiedenen Quali-
täten, sowie Rum, Arac, Kirschwasser,
Zwetschgenwasser, nebst allen Sorten
Liqueure in Flaschen und im Anbruch empfiehlt
G. Schwindt,
Waldstraße 33.

Thee.

Ich empfehle von Ernte 1892/93 als sehr
preiswerth:
Extrafinen **Souchong Nr. 19**, 1
Pfund M. 3.10 (sehr fein in Aroma
und Geschmack),
fein fein **Souchong Nr. 20**, 1 Pfund
M. 2.40 (sehr kräftig und aromatisch),
fein **Souchong Nr. 21**, 1 Pfund
M. 1.85 (kräftig u. recht gut schmeckend).
Proben werden auf gefl. Verlangen gratis
verabfolgt.
Auswärtige Aufträge lasse von 5 Pfund
ab franco expetiren.

Julius Dehn,
Droguen-Handlung,
55 Jähringerstraße 55.
Fernsprechanschluß Nr. 201.



Billigste Bezugsquelle für
**Colonialwaaren, Delicatessen,
Landesprodukte.**
Spezialität: **Kaffee, Früchte- und
Gemüse-Conserven** zu Original-Fabrik-
preisen.
Preislisten gratis.



Frische holl. Schellfische, Cabeljau,
Hechte, Zander, Seezungen, Blau-
felchen empfiehlt

A. L. Beck,
L. Sturm's Nachf.,
gegenüber der Infanteriekaserne.
Unterwegs: **Rheinsalm.**

Zu Trinksuren

In jetziger Jahreszeit eignet sich das **Baden-
Badener Trinksalz**, in warmem Wasser aufgelöst,
in der Frühe getrunken, mit bestem Erfolge gegen
alle Leiden, die immer noch als Nachwehen der
Influenza auftreten, als: **Kehlkopf-, Brust- und
Lungenaffektionen, Magen- u. Darmcatarrhe**
sowie gegen **scrophulöse und gichtische Leiden.**
Das Baden-Badener Trinksalz ist in allen hie-
sigen Apotheken zu haben. **Engros-Niederlage**
bei **Herren Bahm & Bassler.**



Neue Fischhalle,

Kaiserstraße 100.

Heute und täglich empfehle in frischer Sendung: prima holl. Schellfische, Cabeljau, Zander, Sechte, Ostender Soles, marinierte und geräucherte Fische jeder Art

J. Klasterer.

Neue Vollharinge per Stück 5-6 Pfg.,

feinst marinierte Haringe, Kollmöpfe, Sardinen, Bückinge,

Silber-Sauerkraut per Pfund 10 Pfg.,

ft. Straßb. Sauerkraut per Pfd. 20 Pfg.

empfehl

J. Müssle,

3.3.

Amalienstraße 37.

Prima Ementhaler, Edamer- und Münsterkäse, diverse Sorten, Dessertkäse empfiehlt

J. Klasterer,

Kaiserstraße 100.

MAGGI'S Suppenwürze

erhöht überraschend den Wohlgeschmack der Suppen. Zu haben in Flaschen zu 65 Pfennig bei **Fr. Maisch, Hoflieferant, W.-bstraße 57.**

Neue Kürbisse!!!

I ^a ungar. Abergelbohnen	18	17	16	15
I ^a ungar. Perlbohnen	16	15	14	13
I ^a ganze Victoria-Erbfen	20	19	18	17
I ^a halbe Victoria-Erbfen	18	17	16	15
I ^a Kaiserfr. Sellerinsen 000	30	29	28	27
I ^a Kaiserfr. Sellerinsen 00	26	25	24	23
I ^a grüne Maier-Erbfen	35	34	33	32
II ^a grüne Maier-Erbfen	32	31	30	29

Fritz Leppert.

Neues selbsteingemachtes

Silber-Sauerkraut

in bekannter vorzüglicher Güte sowie feinste Essig- und Salzgurken empfiehlt billigt

Friedr. Maisch,

Groß-Hoflieferant,

Ludwigsplatz 57.

7.6.

Das

Champagner-Bier

der Brauerei zur Hölle in Adolfszell, prämiert in Paris 1892 und Havre 1892 mit der goldenen Medaille, hat sich in kurzer Zeit im In- und Auslande durch verschiedene Vorzüge, welche andere Biere aufzuweisen nicht im Stande sind, rasch eingeführt und überall beliebt gemacht.

In Karlsruhe zu haben bei:

3.3.

Victor Werfle, Kaiserstraße, Hermann Munding, Herrenstraße, Hermann Baumann, Kreuzstraße, Friedr. Maisch Sohn, Lammstraße, Schurrhammer, Grüner Hof, Durlach, sowie in allen feineren Hotels und Cafés. Direkter Bezug in Originalverpackung in Kisten von 10, 20, 30 und 40 Flaschen durch

Wilhelm Hespeler,

Ademiestraße 39, 2. Stod.

500 Mark in Gold,

wenn F. Kuhn's Alabaster-Crème nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Rasentöche etc., beseitigt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Paris, Nürnberg. In Karlsruhe bei **A. Kiefer, Friseur, Kaiserstraße 92.** 10.7.

Berbesserte Theerseife

aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von **E. D. Wunderlich, Nürnberg,** prämiert B. Landes-Ausstellung 1882.

Bewährt und von vielen Aerzten empfohlen gegen Unreinheit des Teints, Sommersprossen, Kopfschuppen, Grind, Flechten, Hühneraugen, Mitesser, Schwitzen der Füße etc., à 35 Pf.

Theer-Schwefelseife à 50 Pf. Allein-Verkauf in Karlsruhe bei **Friedrich Maisch Sohn, Lammstraße 5.** 15.11.

Alle Sorten

- = Maschinen-Oel, =
- = Maschinen-Fett, =
- = Leder-Fett, =
- = Carbolinum =
- etc. etc.

offerirt in nur vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen

Julius Dehn,

Drogen- und Farbenhandlung, 55 Röhlingerstraße 55. Fernsprech-Anschluß Nr. 201.

Hut-Bazar,

Josef Goldfarb,

32 Kriegstraße 32.

Knaben-Filzhüte

in großartiger Auswahl per Stück 1 Mk. 50 Pfg.

Neuheit! **Ausseer,** Neuheit!

hocheleganter Plüschhut, in allen Farben eingetroffen. 3.2.

Wiener Damengarderoben.

Eleganteste Ausführung nach den berühmtesten Wiener Journalen: „Wiener Chic“ und „Wiener Mode“. Sauberes und pünktliches Ausarbeiten. Feines und tadelloses Stichen der Tassen rühmlichst bekannt. Preis: 10 Mark für die elegante Façon.

Frau A. Wettach, Spitalplatz 36, zwei Treppen hoch, nächst der Kreuzstraße.

Herren- u. Knaben-Hüte

und 15.12.

Mützen,

große Auswahl, billige Preise, empfiehlt

A. Lindenlaub, Kaiserstraße 191.

Reste

von Handtüchern, Leinen, Shirts,

Halbflanell,

Crétonne und Baumwolltuch werden aussergewöhnlich billig abgegeben.

August Schulz,

Herrenstrasse 24.

Louis Voit,



Hofposamentier,

Kaiserstraße 128, empfiehlt:

Socken, Strümpfe, Strumpflängen, alle Sorten Strickgarne in nur richtiger Gewichtseintheilung und nur guten Sorten;

ferner Neuheiten in:

Gravatten, Hosenträgern, Handschuhen, Corsetten, Andysen, Besatzartikel und allen Näbuteusilien zu geneigter Abnahme und billigen Preisen.

Reste in Seidenstoffen u. Plüsch

in allen Farben zu den billigsten Preisen empfiehlt 6.3.

G. Grieshaber Ww., Waldstraße 11.

Schürzen

für Damen, Mädchen und Kinder in schwarz, weiß und farbig, von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten, solid gearbeitet und von gutem Schnitt, sind wieder in großer Auswahl neu eingetroffen und empfehle solche bei Bedarf zu äußerst billigen Preisen.

Carl Keller Sohn,

4.3. Ecke der Eosien- und Hirschstraße 85a.

Beste Sorten Hosenträger

bei

A. Lindenlaub, Kaiserstraße 191.

Wilh. Wagner,

A. Manerle Nachf., Herrenstraße 8.

Wasser- & Gasanlagen, Closet- & Badeneinrichtungen, Sanblechnerei - Reparaturen unter Garantie billigst.



Fächer

aus Federn, Crêpe, Gaze, Spitzen, Atlas etc., stets das Neueste in allen Preislagen, bei 125.

Friedrich Blos,
Grossherzogl. Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail.
Neumontirungen ebenso Reparaturen werden prompt besorgt.

Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

Karoline Stein-Deminger,
Corsettenmacherin, 36 Waldstrasse 36,
empfiehlt

fertige Corsetten

von den einfachsten bis zu den feinsten.
Reichhaltiges Stofflager zur Anfertigung nach Maass zu allen Preisen.

Linoleum u. Wachstuche,

englische und deutsche prima Fabrikate in verschiedenen Breiten, am Stück und abgepasst, in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.



Reise-Artikel

in einfach solider wie in feiner dauerhafter Ausführung,

Herren- und Damentaschen
in grosser Auswahl,

feine Lederwaaren,
Portemonnaies, Brieffaschen, Cigarren-Etuis, Hosenträger, Schulranzen und Mappen.

M. Lautermilch, Sohn,
21. Ritterstrasse 3.

Toilette-, Bad- u. Kinder-Schwämme

sind in neuer Sendung wieder eingetroffen und empfehle solche zu anerkannt billigen Preisen.

H. Bieler, Friseur,
Kaiserstrasse 223, im Hause des Herrn Hof-Photographen Sack.



Empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:

**Hohenzollernmäntel,
Havelocks,
Paletots mit Pelserinen,
bayr. Lodenjoppen,
Schlafkröde.**

Diese Artikel werden nach Maass ohne Preiserhöhung angefertigt.



Grosses Lager in
Tuchen und Buckskins, Lodenstoffen und Loden-Cheviot
für Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Joh. Heinr. Felkel,

161 Kaiserstrasse, gegenüber Hotel Erbprinz.

Aretz & Cie.,

Spezial-Geschäft für Gummi-Waaren, Wachstuche etc.,
21 Kreuzstrasse,
empfehlen:

Gummi-Schuhe in deutschen, englischen, amerikanischen und russischen Fabrikaten, **Linoleum (Korkteppiche)**, Lager der besten deutschen und englischen Fabriken (beste Marken), **Stückwaare, abgepasste Vorlagen** in jeder Grösse, und **Läufer**, neueste schöne Dessins, **größte Auswahl, billigste Preise.**

Wachstuche, äusserst weich und geschmeidig, höchst praktische Tischdecken, leicht mit feuchtem Schwamm zu reinigen und daher für den täglichen Familiengebrauch, für Speisetische, Küchen, Kinderstuben, Waschtische, sowie für Restaurationen zu empfehlen, neue und wirklich schöne Muster,

Cocos-Matten und Läufer, sehr billig, schöne Auswahl,

Gummi-Matten, sehr haltbar, namentlich praktisch an Hausthüren etc.,

Gummi (Litoid)-Wäsche, Kragen, Manchetten etc.,

Gummi-Hosenträger, große Auswahl, billigste Preise,

Gummi-Bettinlagestoffe für Wöchnerinnen und Kranke, sehr billig,

Gummi-Platten, Gummi-Verdichtungs-Schnüre,

Gummi-Schläuche für Gas, Wasser, Bier und Wein etc.,

sämtliche technische Gummi, Guttapercha- und Asbestfabrikate,

Verbandstoffe von Paul Hartmann in Heidenheim,

Lager in prima **Kernleder-Niemen,**

Wäsche-Auswindmaschinen mit ganz vorzügl. Gummivalzen,

Wange-Maschinen zum Glätten der Wäsche, sehr solid, praktisch und billig.

Artikel für Krankenpflege.

Wir suchen stets das Neueste und Beste in unserer Branche zu billigen Preisen zu bieten und laden zur gefälligen Besichtigung unseres Lagers ein.

Gute und billige Bezugsquelle
für die neuesten Haararbeiten jeder Art.
Ganz leichte Zöpfe,
Stirnfrisuren,
Scheitel, Loupets u. Perrücken etc.
empfiehlt
Gustav Schneider,
Friseur und Perrückenmacher,
Herrenstraße 19, neben Finck's Nachfolger.

Billigste Bezugsquelle
für **Stühle** in Buchen- und
Kirschbaumholz.
Starke Stühle mit Patentsitz
per Dtzd. von 40 Mk. an bei
Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstrasse.
Zeichnungen mit Preisen auf Wunsch.

Koffer
und sonstige Kofferartikel zu herabgesetzten Preisen
empfiehlt
J. Meyer, Waldstraße 22.
Anfertigung von **Sattler- u. Tapezierarbeiten**
jeder Art. Reparaturen schnellstens.

Schlosssicherungen
(D. R.-P. Nr. 39093)
zur Verhütung von Einbruchdiebstählen, mit Diet-
richen und sonstigen Instrumenten nicht zu öffnen,
sowie
Selbstthätige geräuschlose Thürzuschließer
(D. R.-P. Nr. 49615)
mit federndem Sicherheitshebel, durch welchen die
Thüre auch sofort geschlossen werden kann — voll-
kommenstes und dauerhaftestes System — empfiehlt
A. Nettenmaier, Schlosserei,
Akademiestraße 30.
Preisliste gratis, Muster auf Verlangen.

Das erste
Karlsruher Reinigungs-Institut
sowie das **Wasch-Plangen- u. Bügel-Geschäft,**
bisher **Stiefel 24,** befindet sich jetzt **Douglas-**
strasse 34.
Dasselbe übernimmt jederzeit das **Reinigen u.**
Wischen von Parquetböden, das Klopfen von
Teppichen und das Putzen von Fenstern und
Glasdächern.
Eine norddeutsche **Waschmange** (engl. Dreh-
rolle) ist daselbst aufgestellt und zur Benützung
empfohlen per Stunde 30 Pfg.

Bahnstadttheil.
32. Gasthauen, eigenes Fabrikat, empfiehlt
billigst unter Garantie
J. Heck, Drehermeister,
Luisenstraße 17.

Soeben erschien:
Agrarwesen u. Agrarpolitik
von
A. Buchenberger,
Grossh. Bad. Ministerialrat.
I. Band, M. 15.—.
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Liebermann & Co.).

* Frische Sendung des schon längst bekannten besten
Freiburger Käsemark
ist eingetroffen und Herrenstraße 54 im 3. Stock
zu haben.



Havelocks u. Hohenzollern-
Mäntel
in allerlei Stoffen und Farben
zu 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30—55 Mt.,
Schuwaloffs
mit und ohne Pelzine
zu 18, 20, 22, 25, 28, 30—55 Mt.
empfehlen in größter Auswahl
Spiegel & Wels,
Kaiserstraße 76 (Marktplatz).
Anfertigung nach Maasß in bekannt
bester Ausführung, billigen Preisen und schnellstens.

Neuheiten
in **seidenen und wollenen Tüchern, seidenen und wollenen**
Echarpes, Kapuzen und Fauchons
in größter Auswahl bei
Weiss & Kölsch,
Friedrichsplatz 7.

Emil Bürkel,
Waldstraße 48,
empfiehlt prima Qualitäten
bestgereinigte
Bettfedern
und
Damens



Bettbarchent, Federleinen,
Flaumdrill, Matrazenstoffe,
Steppdecken, Wolldecken,
Anfertigung von Betten,
Lieferung ganzer Aussteuern.
Emil Bürkel,
Waldstraße 48.



Karl Kraut Sohn,
Tapezier und Dekorateur,
Herrenstrasse 25,
Specialität in feinen und einfachen
Polstermöbeln und
Dekorationen.
Lager in
Gallerien, Rosetten,
Vorhanghaltern.

Aufsehen von Vorhängen.
Umarbeiten von Möbeln.
31.

Restaurant zum Frankeneck!
 Täglich
 große, reichhaltige Frühstücks-
 und Abendkarte,
 hochfeines Export-Lagerbier und
 reine Weine
 empfiehlt
Wilhelm Hensel.

Neuen süßen Wein.
 Badischen Oberländer
 und
 Pfälzer
 empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten.
Eduard Bayer,
 zum goldenen Ochsen.

Heute wird geschlachtet.
 Grisslich's Weinstube,
 Werderstraße 59.

Alte Brauerei Printz!
 4 Herrenstraße 4.
 Von heute an wieder regelmäßig
 geschlachtet.

Kartoffeln.
 *22. Ich empfehle für den Winterbedarf zur
 Lieferung frei in's Haus, sofort oder später,
vorzügliche Kartoffeln
 rothe per Centner 2.20 Mark.
 gelbe " " 2.00 "
 Makoponium " " 2.30 "
 Gefällige Bestellungen werden Kronenstraße 5 im
 2. Stock entgegen genommen, wo auch Proben auf
 Wunsch abgegeben werden.
Albert Wäffner.

Codes-Anzeige.
 * Verwandten, Freunden und Be-
 kannten widmen wir schmerz erfüllt die
 traurige Nachricht, daß unser innigst
 geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder,
 Schwager und Onkel
Georg Schillinger, Schloffer,
 heute früh 1/2 4 Uhr nach schwerem,
 kurzem Leiden im Alter von 31 Jahren
 sanft entschlafen ist.
 Um stille Theilnahme bitten
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 12. Oktober 1892.
 Die Beerdigung findet Freitag den
 14. d. M., Vormittags 11 Uhr, vom
 Trauerhause, Luisenstraße 51, aus statt.

Schwarzwaldverein
 (Section Karlsruhe).
 Donnerstag den 13. Oktober 1892,
Vereinsabend
 im Tannhäuser.
 Reisebericht: Wanderungen durch Savoyen
 nach dem Po.



Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
 in allen erdenklichen Stoffen und Farben, imprägnirt,
 zu 15, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30 bis 45 Mark,
Schwaloffs mit und ohne Pelerine,
 besonders für jüngere Herren,
 zu 22, 25, 26, 28, 30, 32, 35 bis 55 Mark
 empfiehlt die **Herrenkleiderfabrik** von
N. Breitbarth, in dem grossen Eckladen der
 Kaiser- und Lammstr.
Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier
 unter Leitung tüchtiger Arbeitskräfte.

Mein
Strumpf- und Wollwaaren-Lager
 bietet für die **Herbst- und Winter-Saison** durch das Ein-
 treffen der neuesten und besten **Fabrikate** die denkbar größte **Aus-**
wahl bei billigsten
Engros-Preisen.
J. Westheimer,
 Ecke der Kaiserstraße und Kaiser-Passage.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
 zeigt hiermit den Eingang aller Sorten
Herbst- und Winter-Schuhwaaren
 aus den besten **Fabriken** für **Herren, Damen und Kinder**
 empfehlend an.

Sobald erschien in unserm Verlag und ist vorrätzig in allen Buchhandlungen:
Die Reichs- und Landesgesetze
 über die
Krankenversicherung der Arbeiter
 und
die eingeschriebenen Hilfskassen
 nebst den badischen Vollzugsverordnungen, sowie Entwürfen für Statuten und
 Verwaltungsvorschriften.
 Amtliche Ausgabe
 für das
Großherzogthum Baden.
 Preis **Mark 2.40.**
 Karlsruhe.
 G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karl-Friedrichstraße 14.

Folgt ein Drittes Blatt.